

PROTOKOLL DER 5. SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom 7. Mai 2026, 19:30 bis 21:50 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

Teilnehmer	Sandra Nussbaumer Andreas Schluep Caroline Doggwiler Adrian Schluep Stefanie Ziegler	Gemeindepräsidentin Vize-Gemeindepräsident Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin
Protokoll	Michèle Graf	Gemeindeschreiberin
Gäste	zu Traktandum 42	Markus Reber, Delegierter Alterssitz

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 5. Sitzung vom 7. Mai 2026 wird einstimmig genehmigt. Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 4. Sitzung vom 21. April 2026 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19:30 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

42 2.131.1. **Alterssitz Buechibärg**
Alterssitz Buechibärg – Delegiertenversammlung vom 28.05.2026; Informationen
und Beschlussfassungen

Stefanie Ziegler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Alterssitzes Buechibärg vom 28.05.2026.

Jahresrechnung 2025

Der Aufwandüberschuss von CHF 80'642.54 soll dem Organisationskapital des Alterssitzes Buechibärg belastet und durch die bestehenden Reserven gedeckt werden. Trotz des Aufwandüberschusses bleibt der Betrieb wirtschaftlich stabil. Der Alterssitz ist zu 97.5% ausgelastet bei 70 bewilligten Plätzen.

Aufgefallen sind die seit Jahren kontinuierlich steigenden Personalkosten. Dies einerseits durch eine Stellenplanerweiterung im Mai 2025, die so nicht budgetiert war. Andererseits belastet der Fachkräftemangel auch den Alterssitz. Um dem anspruchsvollen Arbeitsmarkt gerecht zu werden, müssen wettbewerbsfähige Löhne bezahlt werden, was die Personalkosten zusätzlich erhöht.

Zur Information

Stefanie Ziegler war zusammen mit Sandra Grünig (Delegierte Spitex Aare) und Sandra Nussbaumer an einem Anlass bezüglich der Thematik «Pflegekosten wie weiter». Der Anlass war sehr informativ, da insbesondere Vertreter von ambulanten sowie stationären Pflegeeinrichtungen vertreten waren.

Mit der einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) wird sich zudem ab 2032 Grundlegendes in der Pflegefinanzierung ändern. Das System der Restkostenfinanzierung fällt weg. Die Gemeinden werden dadurch entlastet (Übergangszeit ab 2028).

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Alterssitz Bucheggberg vom 28.05.2026 kann zugestimmt werden. Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

Markus Reber verlässt die Sitzung.

43 1.1231.21. **Spitexverein Aare**
Spitex Aare - Delegiertenversammlung vom 28.05.2026; Informationen und
Beschlussfassungen

Stefanie Ziegler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung der Spitex Aare vom 28.05.2026.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit knapp CHF 40'000 Aufwandüberschuss. Durch die diversen privaten Pflegeorganisationen und die Angehörigenpflege «Wegweiser» nehmen die anrechenbaren Stunden der Spitex stetig ab. Und auf der anderen Seite steigen die Psychiatriespitexkosten massiv an.

Es wird nun gemeinsam mit der Spitex Grenchen und Spitex Wasseramt geprüft, was in Bezug auf diese Problematiken unternommen werden kann.

Weiter wird es einen Wechsel im Vorstand geben: Das Präsidium soll künftig Sandra Hungerbühler übernehmen.

Zu den übrigen Traktanden gibt es keine weiteren Bemerkungen.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung der Spitex Aare vom 28.05.2026 kann zugestimmt werden. Die Delegierte wird entsprechend instruiert.

44 1.1231.44. **Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal
Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal - Delegiertenversammlung vom
27.05.2026; Informationen und Beschlussfassungen**

Caroline Doggwiler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands ARA-Region Lyss-Limpachtal vom 27.05.2026

Geschäftsbericht

Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, dass der langjährige Klärwerkmeister in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist. Die Übergabe erfolgte an Reto Gertsch und verlief reibungslos. Weiter wird berichtet, dass diverse kleinere und grössere und zum Teil überfällige Sanierungen und Anschaffungen getätigt wurden.

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst rund 13.8 % besser ab als budgetiert. Den Verbandsgemeinden werden Akontobeiträge in der Höhe von CHF 2'230'150.98 zurückbezahlt. Der Aufwand für Messen beläuft sich auf CHF 260'735.63. Der Sachaufwand ist CHF 1'066'510.69 niedriger als budgetiert. Auf den Umstand, dass der Sachaufwand tatsächlich um eine Million zu hoch bzw. sehr ungenau budgetiert worden ist, muss an der nächsten Budgetversammlung der ARA unbedingt hingewiesen werden. Solche Ungenauigkeiten sollten vermieden werden.

Beschluss; einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal vom 27.05.2026 kann zugestimmt werden. Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

45 1.300. **Gemeindeversammlung**
Traktandenliste Gemeindeversammlung 08.06.2026 - Beschlussfassung

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 08.06.2026 gestaltet sich wie folgt:

Traktanden	Verantwortlich
1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025	
2. Regionalfeuerwehr Limpachtal Beschlussfassung Feuerwehrreglement per 01.01.2027	Caroline Doggwiler
3. Reglement Benützungsgebühren Mehrzweckhalle Beschlussfassung per 01.08.2026	Andreas Schluep
4. Alterssitz Buechibärg Beschlussfassung Projekt „Sanierung Alte Villa“	Steffanie Ziegler
5. Öffentlicher Verkehr; Verdichtungskurs Buslinie 871 <i>Variante 1 (bei vorliegendem Vertrag)</i> Beschlussfassung Vertrag mit der RBS per xx.12.2026 <i>Variante 2 (bei nicht vorliegendem Vertrag)</i> a) Beschlussfassung Verdichtungskurse b) Beschlussfassung jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit c) Beschlussfassung Ermächtigung Gemeinderat entsprechender Vertragsabschluss mit der RBS	Sandra Nussbaumer
6. Beschlussfassung Rechnung 2025 der Gemeinde Messen gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission a) Nachtragskredite b) Erfolgsrechnung c) Investitionsrechnung	Adrian Schluep
7. Gemeindeinitiative VSEG „Verteilung Nationalbankgelder“ Beschlussfassung	Sandra Nussbaumer
8. Ortsplanungsrevision Informationen	Andreas Schluep
9. Mitteilungen und Verschiedenes	

Diskussion

Unter Traktandum 5 wird der Gemeindeversammlung der Verdichtungskurs Buslinie 871 zur Genehmigung unterbreitet. Im besten Fall kann der entsprechende Vertrag an der Gemeindeversammlung genehmigt werden. In diesem Fall wird das Traktandum gemäss Entwurf der Traktandenliste in der *Variante 1* publiziert: Beschlussfassung Vertrag mit der RBS. Voraussetzung dafür ist, dass der Gemeinderat den Vertrag an seiner Gemeinderatsitzung vom 28.05.2026 zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigen kann bzw. der Vertrag bis zu diesem Datum vorliegt. Ansonsten wird das Traktandum gemäss *Variante 2* in die Traktandenliste aufgenommen.

Der Gemeinderat verzichtet auf eine Information zur Ortsplanungsrevision, da seit Dezember vergangenen Jahres noch keine spruchreifen Neuerungen vorliegen. Das Geschäft wird daher von der Traktandenliste gestrichen.

Beschluss; einstimmig

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2026 wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeschreiberin wird mit der Publikation im Azeiger vom 29. Mai 2026 und im Gemeindeinfo beauftragt.

Zur Information: Rechnungen werden nur noch auf explizite Bestellung gedruckt. An der
Versammlung selbst liegen keine Rechnungen mehr auf.

46 2.111.2. **Sozialregion BBL**
Sozialregion BBL - Kenntnisnahme Jahresrechnung 2025

Sandra Nussbaumer informiert den Gemeinderat über die Jahresrechnung 2025 der Sozialregion BBL.

Zur Information: Jede Mitgliedsgemeinde aus dem Bucheggberg, Lohn-Ammansegg und Biberist ist mit einem Gemeinderatsmitglied in der Sozialkommission vertreten. Präsidentin der Kommission ist Sandra Nussbaumer. Die Sozialkommission ist das Führungs-, Steuerungs- und Aufsichtsgremium der Sozialregion BBL. Sie stellt unter anderem die Anträge zu Budget und Jahresrechnung zuhanden des Gemeinderates bzw. der Gemeindeversammlung der Leitgemeinde und legt die strategischen Ziele der Sozialregion BBL fest.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Überschuss von CHF 29'363.50 ab. Erfreulicherweise ist ein leichter Rückgang in den allgemeinen Sozialhilfekosten festzustellen.

Nach wie vor sehr hoch sind die Kosten im Bereich der Informatik mit rund CHF 286'000.

Namentlich die Lizenzkosten der Software KLIB sind hier ein Kostentreiber. Die Sozialkommission hat deshalb von der Leitgemeinde einen ausführlichen Bericht zu den Informatikkosten gefordert. Ein Benchmarking im Bereich der Informatik soll weiter Aufschluss geben.

Im Bereich des Asylwesens sind die Zahlen rückläufig. Aus diesem Grund sollen die Pensen in diesem Bereich ebenfalls reduziert werden (wurde anlässlich der letzten Pensenerhöhung so definiert). Leider sind jedoch die Kosten an sich nicht gesunken. Dies ist u.a. auf die Mieten von Wohnungen zurückzuführen, die man sozusagen in Reserve behält. Da diese – man spricht von sechs – Wohnungen nun nicht mehr benötigt werden, werden die entsprechenden Mietverträge gekündigt.

Der Gemeinderat nimmt von der Jahresrechnung 2025 der Sozialregion BBL zustimmend Kenntnis.

**47 1.1231.44. Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal
Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal - Vernehmlassung Teilrevision
Organisationsreglement**

Der Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal hat das Organisationsreglement (OgR) des Verbandes überarbeitet. Das revidierte OgR wurde dem Amt für Umwelt (AfU) des Kantons Solothurn sowie dem Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern zur Vorprüfung unterbreitet. Die beiden kantonalen Ämter haben dem Gemeindeverband ihre Bemerkungen mitgeteilt. Die entsprechenden Anpassungen wurden in das OgR aufgenommen.

Den Verbandsgemeinden wird nun ebenfalls Gelegenheit gegeben, sich im Rahmen der Vernehmlassung zum OgR zu äussern.

Der Gemeinderat Messen ist gestützt auf die erfolgten Vorprüfungen durch die beiden kantonalen Ämter der Auffassung, dass keine weiteren Ergänzungen oder Anpassungen erforderlich sind.

Stellungnahme

Der Gemeinderat Messen hat keine Ergänzungen oder Bemerkungen zum Organisationsreglement des Gemeindeverbands ARA-Region Lyss-Limpachtal.

48 **8.410.54. Schulhaus Balm**
Schulhaus Balm - Sanierung Schimmelbildung; Beschlussfassung Kostendach und Vergabe Auftrag

Andreas Schluop: Die Kostenzusammenstellung zeigt auf, dass die Behandlung des Schimmels im Schulhaus Balm deutlich unter den, als Kostendach definierten, CHF 10'000 zu stehen kommen wird:

Kostenzusammenstellung

Wärmedämmung Gipserei von Burg	CHF	3'915.15
Fussleisten Schreinerei Zangger	CHF	705.90
Steckdosen RM Elektro	CHF	363.00
Reserve	CHF	<u>1'000.00</u>
Total	CHF	<u>5'984.05</u>

Antrag

Für die Sanierung der Schimmelbildung seien die entsprechenden Aufträge gemäss der Kostenzusammenstellung zu vergeben.

Diskussion

Die Wohnung im Schulhaus Balm ist nicht von den Kündigungen der Asylbewerberwohnungen der Sozialregion BBL betroffen. Die Sanierungsmassnahmen müssen deshalb durchgeführt werden. Danach sollte man für zwei, drei Jahre vom Schimmel verschont bleiben.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, für die Sanierung der Schimmelbildung die entsprechenden Aufträge gemäss der Kostenzusammenstellung zu vergeben:

Wärmedämmung Gipserei von Burg	CHF	3'915.15
Fussleisten Schreinerei Zangger	CHF	705.90
Steckdosen RM Elektro	CHF	363.00
Reserve	CHF	<u>1'000.00</u>
Total	CHF	<u>5'984.05</u>

Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

49 7.1201. **Regionalverkehr, Buskonzept, Tarifverbund, Tarifvergünstigungen, Gemeindetageskarten**
Bushaltestelle Post Messen – Beschlussfassung zeitlich beschränkte Nutzung der privaten Infrastruktur an der Hauptstrasse 20, Messen

Caroline Doggwiler: Die Umweltkommission hat an der Sitzung vom 25.02.2026 die Thematik betreffend der Bushaltestelle bei der ehemaligen Post, Hauptstrasse 20, Messen, besprochen.

Ausgangslage

Die Bushaltestelle vor der ehemaligen Post an der Hauptstrasse 20 (GB Messen Nr. 158) wird im aktuellen Fahrplan angefahren. Eigentümer des Grundstücks und des Gebäudes ist Beat Stähli. Auf dem Grundstück steht ein Velounterstand, welcher seinerzeit *von der Gemeinde erstellt wurde* und aktuell von den ÖV-Benutzern genutzt werden kann. Ein an die ehemalige Post angebauter halboffener Raum (ehemals Bereich Postfächer) kann bei schlechtem Wetter von den ÖV-Benutzern als Warteraum, sowie der der Vorplatz der Post und das Trottoir vor der Post als Platz zum Warten auf den Bus, genutzt werden.

Im Rahmen des Projekts zur Erneuerung der Hauptstrasse soll der Standort und die Ausgestaltung der Bushaltestelle respektive der Warteräume überprüft werden. Bis dahin bleibt die aktuelle Bushaltestelle «Post» bestehen.

Während dem Postbetrieb wurde das gesamte Areal von der Post gemietet und die Gemeinde konnte die obige Infrastruktur und den Platz unentgeltlich benutzen. Die Post ist nun nicht mehr Mieterin der Infrastruktur. Beat Stähli hat für die Nutzung der Infrastruktur und des Platzes eine Miete ab 1. April 2026 bis zur Erneuerung der Hauptstrasse vorgeschlagen und einen Entwurf des Mietvertrags zugestellt. Die Miete beläuft sich auf CHF 200.-/Monat. Der Mietvertrag läuft fix bis am 31.03.2027 und kann danach unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist auf jeweils Ende Monat gekündigt werden.

Die Umweltkommission ist der Meinung, dass die Nutzung der vorhandenen Infrastrukturen und Flächen bei der Postautohaltestelle sinnvoll sind. Eine Regelung der Nutzung über einen Mietvertrag macht Sinn bis zur Erneuerung der Hauptstrasse respektive bis zu einer allfällig früher eintretenden Fahrplanänderung (Wegfall Haltestelle Post).

Aus den vorgenannten Gründen stellt die Umweltkommission dem Gemeinderat den

Antrag

Genehmigung des Mietvertrags zwischen Beat Stähli, Hauptstrasse 20, Messen, und der Gemeinde betreffend der zeitlich beschränkten Nutzung der Aussenflächen und des Warteraums der Hauptstrasse 20, Messen.

Diskussion

Sandra Nussbaumer gibt zu bedenken, dass der wettergeschützte Warteraum ungünstig positioniert ist. Personen, die dort effektiv auf den Bus warten, würden vom Buschauffeur unter Umständen nicht wahrgenommen, wodurch die Gefahr besteht, dass der Bus vorbeifährt. Weiter führt sie als Anwohnerin aus, dass der Velounterstand nie genutzt werde. Aus ihrer Sicht besteht daher keine Notwendigkeit, diese beiden Objekte ausdrücklich zu mieten. Ihrer Ansicht nach könnte lediglich die Aussenfläche, auf welcher die Fahrgäste auf den Bus warten, mittels Mietzins abgegolten werden.

Der Gemeinderat sieht den Nutzen einer Miete der genannten Objekte nicht, zumal dadurch zusätzliche Kosten entstünden, da der Werkhof den Warteraum reinigen sowie den Kehricht entsorgen müsste.

Der Gemeinderat vertritt ist schliesslich der Meinung, dass lediglich die im Plan schraffiert dargestellte Fläche Gegenstand eines Mietvertrags sein soll. Die Wartenden können aber auch ohne diese Fläche auf dem Trottoir warten.

Beschluss; einstimmig

- a) Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Umweltkommission ab.
- b) Die Umweltkommission wird beauftragt, mit Beat Stähli einen Vertrag über die Nutzung der Aussenfläche auszuhandeln.
- c) Das Umplatzieren des Fahrplans, welcher derzeit im halboffenen Warteraum angebracht ist, liegt in der Zuständigkeit der Busbetreiberin RBS.

50 1.462. Mitteilungen Gemeindepräsidium

STATUTENREVISION SCHULVERBAND

Die Finanzkompetenzen des Vorstandes wurden gemäss Antrag der Gemeinde Messen in den Statuten angepasst. Die Einführung der Gesamtschulleitung wurde angenommen.

Die revidierten Statuten wurden vom Amt für Gemeinden, Solothurn, zur Überarbeitung an den Schulverband zurückgewiesen.

Die überarbeiteten Statuten werden den Gemeinden beziehungsweise der Delegiertenversammlung erneut zur Beschlussfassung unterbreitet.

KULTUR BIM BUUR

Der Gemeinderat unterstützt die für Juni 2027 geplante Neuauflage von «Kultur bim Buur» mit sechs bis sieben Aufführungen einer Operette. Sandra Nussbaumer wird an der Infoveranstaltung vom 6. Mai 2026 teilnehmen und betreffend Bewilligung/Auflagen/Verfahren informieren.

VGGB SITZUNG

Der Zivilschutz hat anlässlich der Sitzung den Gemeindepräsidien die Vorteile einer Kantonalisierung aufgezeigt. Ebenfalls diskutiert wird eine mögliche Kantonalisierung der Inventurbeamten. Die Gemeinde Recherswil führt hierzu bis Ende 2026 ein Pilotprojekt durch; ein entsprechender Bericht wird im Anschluss erwartet.

JAHRESRECHNUNG 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst positiv ab und kann an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 28.05.2026 zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

51 1.461. **Informationen**

Caroline Doggwiler

- Umweltkommission
Es wird ein Nachtragskredit für die Beleuchtung an der Hauptstrasse in Oberramsern nötig sein. Der entsprechende Antrag wird dem Gemeinderat entweder nach den Sommerferien eingereicht, oder soll im Zusammenhang mit dem Budget 2027 abgehandelt werden.
- Gemeinderatsreise 29.08.2026
Der Gemeinderat wird die Grimsel-Staumauer besichtigen können sowie eine Führung in den Untergrund des Grimsels in die Kristallkluft erhalten. Um Anmeldungen der Gemeinderäte wird bis Ende Mai gebeten.

Andreas Schluep

- Quellen Oberramsern
Das Ergebnis der Altersbestimmung der Quellen liegt vor: Das Wasser der einen Quelle ist rund 10 Jahre alt, das Wasser der anderen Quelle offenbar sogar gegen 70 Jahre. Das heisst, die beiden Quellen sind nachgewiesenermassen voneinander unabhängig. Es spricht somit nichts dagegen, wenn die Gemeinde mit der geplanten Wasserstrategie weiterfährt und sich dabei auf diese beiden Quellen stützt.
Bei einer weiteren interessanten Quelle ist zulasten der Gemeinde ein Benutzungsrecht vorhanden. Mit diesen Benutzungsrechtbesitzern will Andreas Schluep in Kürze ein Gespräch geführt werden mit der Absicht, dass die Gemeinde diese Quelle ebenfalls künftig nutzen kann.

Stefanie Ziegler

- Dorf-Flohmarkt
Der 1. Dorf-Flohmarkt fand am 02.05.2026 statt. Es soll nun evaluiert werden, ob und wann ein 2. Flohmarkt stattfinden wird.
- Badi Wegli
Rudolf Schori, Landbesitzer des «Geissewägglis» in Brunnenthal, hat sich bereit erklärt, im unteren Teil der entsprechenden Kuhweide einen Teil abzuzaunen. Damit soll ein sicherer Weg in die Badi geschaffen werden. Caroline Doggwiler wird sich diesbezüglich bei Rudolf Schori für das weitere Vorgehen melden.
- Altersstrategie
Sandra Grünig und Silvia Fankhauser werden sich der Altersstrategie der Gemeinde annehmen. Weiter soll das neue Mitglieder der Gesellschaftskommission, Marianne Zünd, für das Projekt begeistert werden. Und schliesslich will man eine geeignete Person aus dem Bereich der Kirchgemeinde mit ins Boot holen.

Die Gemeindepräsident/-in

Die Gemeindeschreiberin

Sandra Nussbaumer

Michèle Graf